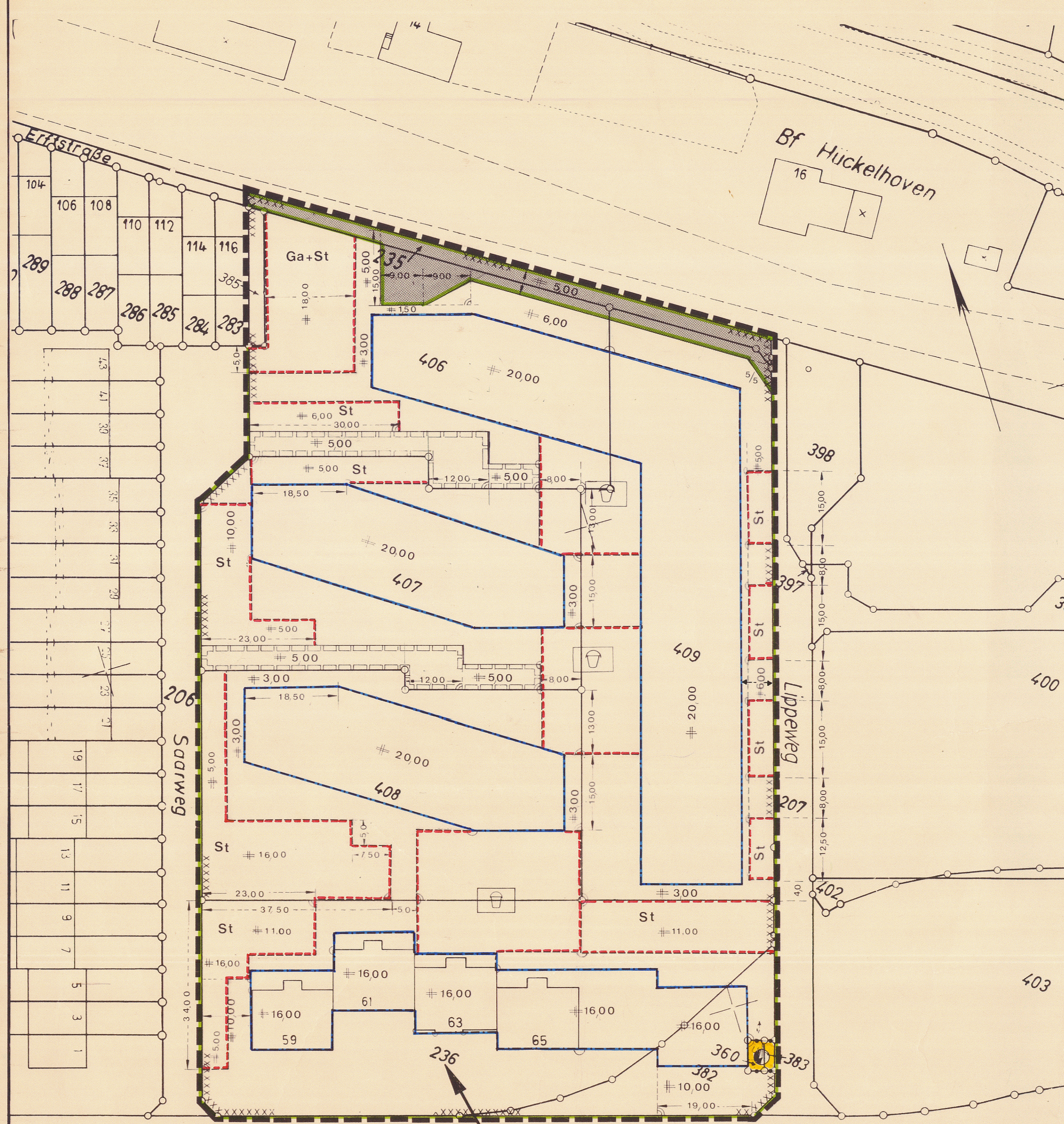




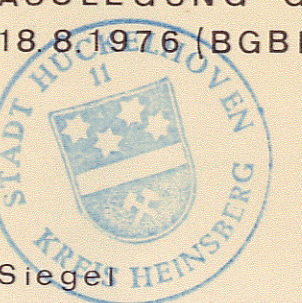
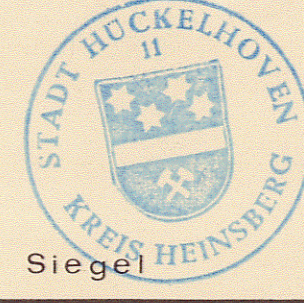
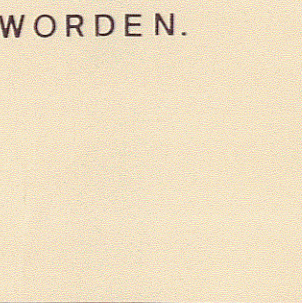
Gem. Hückelhof-Rathheim; Flur 9
M. 1: 500 (Vergr.) KA Heinsberg
17.3.1982; 10883/82

WA II-V
0,4 (1,1)
b SH max. 0,75 m
GSH max. 0,30 m

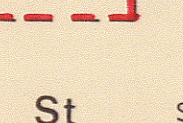
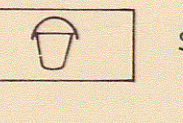
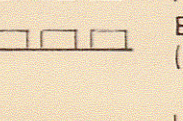
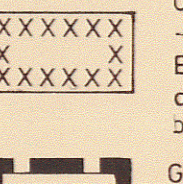
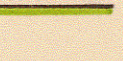
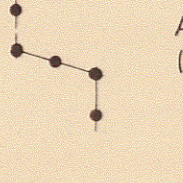
gehört zur Genehmigung vom 17.1.1983
Az. 35.12-5301-2007/83
Der Regierungspräsident im Auftrag
W. Krag



STADT HÜCKELHOVEN BEBAUUNGSPLAN NR. 1-012-1

STADTTEIL: HÜCKELHOVEN BEZ.: SAARWEG	GEMARKUNG: HÜ.-RA. FLUR: 9
VERMERKE	M. 1: 500
ES WIRD HIERMIT BESCHEINIGT, DASS DIE DARSTELLUNG DEM ZUSTAND VOM 17.11.1982 ENTSPRICHT.  HEINSBERG, DEN 15. SEP. 1982 <i>Kümlich</i> (Bürgermeister)	ES WIRD BESCHEINIGT, DASS DIE FESTSETZUNGEN DER STÄDTEBAULICHEN PLANUNG GEOMETRISCH EINDEUTIG SIND.  HEINSBERG, DEN 15. SEP. 1982 <i>Kümlich</i> (Bürgermeister)
DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 25.03.1981, GEM. § 2 (1) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) BESCHLOSSEN DIESEN BEBAUUNGSPLAN AUFZUSTELLEN.  HÜCKELHOVEN, DEN 15.11.1982 Der Stadtdirektor in Vertretung Dr. Ing. Herzberg Techn. Beigeordneter	DER RAT DER STADT HAT IN SEINER SITZUNG AM 16.07.1981 DEN BEBAUUNGSPLANENTWURF UND SEINE ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG GEM. § 2a (6) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) BESCHLOSSEN.  HÜCKELHOVEN, DEN 15.11.1982 Der Stadtdirektor in Vertretung Dr. Ing. Herzberg Techn. Beigeordneter
DER BEBAUUNGSPLAN HAT ALS ENTWURF MIT DER BEGRÜNDUNG - GEM. § 2a (6) BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) IN DER ZEIT VOM 20.07.1982 BIS 23.08.1982 OFFENGELEGEN.  HÜCKELHOVEN, DEN 15.11.1982 Der Stadtdirektor in Vertretung Dr. Ing. Herzberg Techn. Beigeordneter	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 10 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) DURCH BESCHLUSS DES RATES AM 10.11.1982 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN WORDEN.  HÜCKELHOVEN, DEN 16.11.1982 Bürgermeister
DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 11 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) MIT VERFÜGUNG DES REGIERUNGSPRÄSIDENTEN VOM 17.01.1983, AZ. 35.12-5301-2007/83 GENEHMIGT WORDEN.  HÜCKELHOVEN, DEN 22.02.1983 Stadtdirektor	DIESER BEBAUUNGSPLAN IST GEM. § 12 BBauG VOM 18.8.1976 (BGBl. IS 2256) DURCH BEKANNTMACHUNG VOM 21.02.1983 ALS SATZUNG RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.  HÜCKELHOVEN, DEN 22.02.1983 Bürgermeister

PLANZEICHEN GEM. PLANZEICHENVERORDNUNG VOM 30. JULI 1981

WA ALLGEMEINE WOHNGEBIETE (§ 4 BauNVO)	 FLÄCHEN FÜR VERSORGSANLAGEN (§ 9 (1) Nr. 12 BBauG)
(1,1) GESCHOSSFLÄCHENZAHL (§ 8 16+17 BauNVO)	 ELEKTRIZITÄT
0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL (§ 8 16+17 BauNVO)	 UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN (§ 9 (1) Nr. 4 u. Nr. 22 BBauG)
II-V ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS MINDEST- UND HÖCHSTGRENZE (§ 8 16-18 BauNVO)	St STELLPLÄTZE Ga GARAGEN
SH SOCKELHÖHE ALS HÖCHSTGRENZE (OK. EG. FB.) GSH GARAGENSÖHLENHÖHE ALS HÖCHSTGRENZE (§ 9 (2) BBauG) HÖHEN BEZOGEN AUF OK. STRASSENKRONEN	 SPIELPLATZ
b BESONDERE BAUWEISE, IN DER MIT „b“ FESTGESETZTEN BAUWEISE KÖNNEN ABWEICHEND VON DER OFFENEN BAUWEISE § 22 (2) BauNVO DIE GEBÄUDE ALS HAUSGRUPPEN MIT EINER GESAMTLÄNGE VON 160 M ERRICHTET WERDEN.	 MIT GEH- FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN ZUGUNSTEN DER ANIEGER (§ 9 (1) Nr. 21 BBauG)
 BAUGRENZE (§ 23 (3) BauNVO)	 UMGRENZUNG DER FLÄCHEN BEI DEREN BEBAUUNG BESONDERE BAULICHEN VORKEHRUNGEN ERFORDERLICH SIND: a) FLÄCHEN UNTER DENEN DER BERGBAU UMGEGHT b) BAUHÖHENBESCHRÄNKUNG (§ 9 (5) BBauG)
 STRASSENVERKEHRSFLÄCHE (§ 9 (1) Nr. 11 BBauG)	 GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES (§ 9 (7) BBauG)
 STRASSENABGRENZUNGSLINIE	 ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG (§ 16 (5) BauNVO)

